

Ein Sieg in astronomischer Höhe

Geschrieben von: Rainer Lepak

Sonntag, den 13. November 2016 um 22:43 Uhr

Am Samstagnachmittag erlebte ich eine "unglaubliche" Vorstellung unserer ersten Mannschaft. Der Gegner war die Mannschaft vom Weißenfelser Kugelberg, die eine sehr spielstarke Mannschaft ist und wo die Positionen 1 bis 6 durchgängig sehr gut besetzt sind.

Ich habe ja über die Erfolge unserer Nummer eins, Maik Hoffmann, schon viele Beiträge und Spielberichte verfasst, aber in der Weißenfelser Mannschaft finden wir im oberen Paarkreuz, mit Andre Kreisel und Johannes Fekl, zwei Akteure, die mit 1920 Punkten in der Joola-Rangliste nur um winzige vier Punkte weniger dotiert sind, als unser Maik.

Dieser Umstand und auch die Erfahrungen, die unsere Mannschaft mit den Weißenfelsern bis jetzt machen konnte, zwangen dazu hier mit vollster Konzentration zu Werke zu gehen.



Ein Sieg in astronomischer Höhe

Geschrieben von: Rainer Lepak

Sonntag, den 13. November 2016 um 22:43 Uhr

In den letzten zwei Spielzeiten gelangen zwar vier Siege, aber die mussten immer hart erkämpft werden. Zweimal hieß es zu Hause 10:5 und auswärts gab es zweimal hauchdünne Siege mit 9:6.

Auf der anderen Seite hatte aber auch Weißenfels Respekt, würden sie doch auf die bisher beste Mannschaft der Landesliga Halle treffen, die mit Maik Hoffmann, Volker Jänsch und Benjamin Lindenstrauß gleich drei Akteure in ihren Reihen hatte, die in dieser Saison noch nicht ein Spiel verloren hatten. Aus diesem Anlaß kam Weißenfels auch in Bestbesetzung nach Teutschenthal. Das war in der laufenden Saison erst einmal der Fall.

Das 1. Doppel begann alles Andere als beruhigend für die 1. Mannschaft. Der von mir bereits angesprochene Andre Kreisel sorgte mit seinem Partner Jonathan Suske mit druckvollem Spiel dafür, dass Maik Hoffmann und Benjamin Lindenstrauß die ersten beiden Sätze abgeben mussten. Im 3. Satz dann ein ganz anderes Bild und die erste Eisdorfer Kombination hatte die Zügel selbst in die Hand genommen und konnten ihren Gegnern mit dem 11:3 zeigen, dass es nicht so weiter gehen würde, wie in den Sätzen eins und zwei. Im vierten Satz verpassten Maik und Benny dann beim Stand von 10:8 zwei Satzbälle zu verwerten, so dass es noch einmal spannend wurde, aber mit 13:11 konnten sie schließlich ausgleichen. Im 5. Satz schließlich konnten Kreisel / Suske den Seitenwechsel noch als Führende vollziehen, bevor Maik und Benny zum Endspurt ansetzten und mit 11:7 gewannen.

Als Maik und Benny bereits mit 0:2 zurück lagen, war am Nebentisch der 1. Satz bei Volker Jänsch und Lukas Berger immer noch nicht zu Ende. 16:14 hieß es dann endlich. Der zweite Satz wurde schnell erledigt und nach 11:5 stand es 2:0. Ein klares 3:0 verhinderten dann aber Johannes und Mathias Fekl, die den sie 3. Satz gewinnen konnten. Und sofort versuchten sie daran anzuknüpfen und führten ständig bis zum 8:8 im vierten Satz. Dann gelangen aber drei spektakuläre Punkte für Eisdorf und der Nimbus der Unbesiegtheit in dieser Saison stand weiter bei Volker und Luke.

Steve Jänsch und Marco Balzarek, die seit ihrer einzigen Saisonniederlage bei der, inzwischen zurückgezogenen, Mannschaft vom SV Francke 08 wieder zu alter Stärke zurück gefunden haben, setzten mit dem dritten Sieg den Schlusspunkt unter die Doppelspiele.

Nachdem Maik Hoffmann mit einem 3:0 Johannes Fekl keine Chance gelassen hatte wartete

Ein Sieg in astronomischer Höhe

Geschrieben von: Rainer Lepak

Sonntag, den 13. November 2016 um 22:43 Uhr

Andre Kreisel auf den Kapitän, Steve Jänsch, der zu Beginn der neuen Saison in das obere Paarkreuz gewechselt war. Mehr als 100 Punkte trennen die beiden Akteure in der Rangliste. Trotzdem suchte Steve sein Heil im Angriff und beeindruckte die Weißenfesler Nr. 1.

11:6 war dann auch ein deutlicher Satzerfolg. Dann stellte Kreisel sich auf das Spiel von Steve ein und konnte die folgenden zwei Sätze klar mit 11:4 und 11:6 für sich entscheiden. Das Spiel schien sich jetzt zu Gunsten von Kreisel zu wenden. Aber Steve wollte das nicht hinnehmen. Er ging in diesem vierten Satz mit 3:0 in Führung, dann konnte Kreisel vier Punkte in Folge setzen, bevor Steve wieder an der Reihe war. Sechs Punkte gestattete Steve seinem Gegner aber nur insgesamt, bevor er den 4. Satz beendete. Das gleiche Bild im 5. Satz. Obwohl Steve bereits mit 4:1 geführt hatte, wechselte Kreisel mit einem 5:4 die Seiten. Ein Ballwechsel der Superlative von Beiden, ließ alle Zuschauer mit der Zunge schnalzen und das bessere Ende hatte wieder Steve beim Stand von 6:5. Über ein 8:8 konnte Steve noch einmal alles mobilisieren und einen 3:2-Erfolg feiern.

Es stand nun 5:0.

Und bis auf einen Sieg, den Andreas Fekl gegen Lukas Berger feiern konnte, wurden alle weiteren Punkte nur dem Eisdorfer Konto gut geschrieben.

Beim zweiten Auftritt war Luke nicht gewillt wieder das Spiel abzugeben, obwohl es alles Andere als hoffnungsvoll begann.

Matthias Fekl gewann den ersten Satz mit 11:1 und ließ sich auch den "Zweiten" nicht abnehmen. Aber dann brach die Zeit für Lukas Berger an. 11:8 bedeutete den Anschluss, aber der vierte Satz hatte es dann in sich. Ständig wogte das Geschehen hin und her, bis er schließlich mit 23:21 von Luke gewonnen werden konnte, bevor er Entscheidungssatz ein 11:8 folgen ließ.

Auch Volker Jänsch, Benjamin Lindenstrauß und Marco Balzarek hatten einen Supertag erwischt und taten ihr Übriges mit ihren Siegen in diesem Vergleich.

Ein Sieg in astronomischer Höhe

Geschrieben von: Rainer Lepak

Sonntag, den 13. November 2016 um 22:43 Uhr



